



Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 04.10.2017

PMR-Konferenz: Forum für fundierten fachlichen Austausch

Die 17. PMRExpo vom 28. bis zum 30. November 2017 in Köln bietet mit ihrer zweitägigen PMR-Konferenz ein Forum für den fundierten fachlichen Austausch zu den aktuellen und wichtigen Entwicklungen des PMR. Zu den zahlreichen Vortragsangeboten der PMR-Konferenz zählen u.a. Cyber-Kriminalität, neue PMR-Anwendungen, Breitbanddienste, Alarmierung und Warnung, Campuslösungen, IT-Sicherheit sowie Netzhärtung. Dabei kommen sowohl Industrie als auch Anwender und Bedarfsträger zu Wort. Großen Wert wurde beim Vortragsprogramm auf die praktische Umsetzung von Lösungen gelegt, so dass die Teilnehmer einen unmittelbaren Nutzen aus den Vortragsinhalten gewinnen können.

Aktuelle Trends, Cybersecurity und IT-Sicherheit

Die zweitägige PMR-Konferenz startet am 28. November mit einem aktuellen Überblick von Tony Gray, TETRA and Critical Communications Association (TCCA): „Latest trends and ongoing developments on Critical Communications.“ Ein ebenso aktuelles wie bedeutsames Thema ist Cybersecurity: Systeme werden zunehmend vernetzt, IT durchdringt den Alltag. Kriminellen bietet sich mittlerweile ein Markt von illegalen Dienstleistungen und Produkten, die teilweise bezüglich Qualität und Service legale Produkte in den Schatten stellen. Es ergibt sich ein Katz- und Mausspiel zwischen Kriminellen und Sicherheitsspezialisten, das immer wieder auf neue Ebenen gehoben wird. Vor diesem Hintergrund stellt Dr. Christian Eibl vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in der PMR-Konferenz die „Cyber-Bedrohungslage heute und morgen“ vor.

Hacker dringen immer öfter in Netzwerke von Unternehmen ein. Die Betreiber kritischer Infrastrukturen müssen bis Ende Januar 2018 ein Information-Sicherheitsmanagement-System (ISMS) einführen. Auch bei der Datenübertragung hat die Sicherheit einen hohen Stellenwert. Gleiches gilt für die Absicherung von PMR-Netzen. Uwe Urbanek, Lausitz Energie Bergbau, gibt in seinem Vortrag „Cybersecurity von PMR-Netzen – ein Praxisbeispiel der LEAG Cottbus“ einen Überblick, wie das TETRA-Digitalfunknetz seines Unternehmens innerhalb einer bestehenden Prozess-Infrastruktur (also eines IT-Netzes) integriert ist. Weiterhin geht er darauf ein, welche IT-Sicherheitsmaßnahmen im Unternehmen durch eine spezielle Sicherheitsstruktur sichergestellt werden. Außerdem zeigt er auf, wo bei einer Funkzentrale (DXT) potentielle Risiken bestehen.

PMR-Breitbandkommunikation

Viele Anwender nutzen derzeit meist eigene Schmalbandnetze für ihre primär auf Sprache ausgerichtete sicherheitskritische Kommunikation. Breitbandsysteme ermöglichen Ihnen aber auch die Verwendung von Daten-, Video- und Sprachkommunikation und somit effizientere Nutzungsmöglichkeiten ihrer Kommunikation. Die Herausforderungen dabei sind vielfältig: Welche Frequenzen und Bandbreiten können verwendet werden? Müssen, können oder sollen eigene Netze errichtet werden? Werden kommerzielle Mobilfunkbetreiber Mission-Critical Dienste anbieten? Anforderungen und Wünsche der Anwender an die PMR-Breitbandkommunikation beleuchtet Harald Ludwig, TETRA and Critical Communication Association, mit seinem Vortrag „PMR-Breitbandkommunikation aus Sicht der Anwender.“ In einer anschließenden Diskussion zur technischen Realisierung der PMR-Breitbandkommunikation wird das Thema vertieft.

BOS und Alarmierung

Andreas Gegenfurtner, Präsident der Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS), eröffnet den zweiten Tag der PMR-Konferenz. Einen aktuellen BOS-Praxisbericht liefert Eva-Maria Eckmann, Behörde für Inneres und Sport Hamburg zu den Erfahrungen mit dem Digitalfunk beim G20-Gipfel im Juli 2017 in Hamburg.

Auch das Thema Alarmierung steht an herausragender Stelle auf der Agenda der PMR-Konferenz. Verlässliche Erreichbarkeit für Alarmierung und Warnung ist wichtig, da es sich oft um Informationen handelt, bei denen eine zeitnahe Übermittlung geschäftskritisch ist oder sogar Menschenleben davon abhängen. Wie kann man eine Verbesserung der Erreichbarkeit realisieren ohne die Kosten aus den Augen zu verlieren? Kann man die Erreichbarkeit z.B. um den Faktor 50, 100 oder 200 verbessern? Wie man die Erreichbarkeit um ein Vielfaches steigern kann, erklärt Carsten Hofmann, e*Message, in seinem Vortrag: „Multichannel-Alarmierungs- und Warnsystem für kritische Kommunikation“.

Die Vorträge der PMR-Konferenz werden simultan ins Englische und ins Deutsche übersetzt.

Die PMR-Konferenz auf der PMRExpo:

Dienstag, 28. November 2017, 10:30 bis 16:45 Uhr, Offenbachsaal
Mittwoch, 29. November 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr, Offenbachsaal

Aktuelle Informationen zur Fachmesse und das komplette Programm der PMR-Konferenz erhalten Sie unter www.pmrexpo.de.

Die **PMRExpo**, internationale Fachmesse für Professionellen Mobilfunk (PMR) und Leitstellen findet bereits zum 17. Mal statt. Seit 2009 ist die Koelnmesse ihre Heimat. Eine große Zahl von nationalen und internationalen Ausstellern sind vertreten, z. B. Hersteller, Anwender und Betreiber von Professional Mobile Radio Systemen. Ideeller Träger der PMRExpo ist der PMeV – Netzwerk sichere Kommunikation. Veranstalter ist die EW Medien und Kongresse GmbH aus Frankfurt am Main.

www.pmrexpo.de

Der **PMeV – Netzwerk sichere Kommunikation** ist ein Netzwerk führender Anbieter und Anwender sicherer Kommunikationslösungen für den professionellen Einsatz. Seine Mitglieder sind Hersteller, System- und Applikationshäuser, Netzbetreiber, Anwender, Berater sowie darüber hinaus weitere Fachleute und Experten. Der PMeV führt Anbieter und Anwender zusammen, um Chancen und Risiken unterschiedlicher Lösungsansätze und Konzepte gemeinsam zu erörtern und unterschiedliche Technologien und technische Lösungen zu bewerten. Er bietet ein Forum für den neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog. Der PMeV versteht sich als Kompetenznetzwerk, das sowohl nach innen als auch nach außen wirkt. Sichere Kommunikationssysteme für Sicherheitsbehörden, Betreiber kritischer Infrastrukturen und die Industrie tragen entscheidend zur Sicherheit unserer Gesellschaft bei. Das Bewusstsein dafür zu schaffen, ist eine der zentralen Aufgaben des PMeV. Dafür engagiert sich der PMeV, indem er den Dialog mit Politik, Behörden, Institutionen und sonstigen Marktpartnern sowie mit der interessierten Öffentlichkeit führt.

Presse-Ansprechpartner:

Jochen Müller
Kommunikation & Public Affairs
Hobsweg 78
53125 Bonn

Telefon: +49 (0) 228/914560
E-Mail: mueller@pmev.de
www.pmev.de

EW Medien und Kongresse GmbH aus Frankfurt am Main ist führender Informationsanbieter für die Energie- und Wasserwirtschaft in Deutschland und liefert aktuelles Branchenwissen medienübergreifend aus einer Hand. Unter dem Leitspruch "Wissen ist unsere Energie" arbeitet EW täglich daran, die wichtigsten Brancheninformationen zusammenzutragen und aufzubereiten. Qualität, Aktualität und Praxisnähe stehen dabei immer im Mittelpunkt. Durch die Nähe zum BDEW, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, reagiert EW schnell auf aktuelle politische und rechtliche Entwicklungen. EW führt ebenfalls Veranstaltungen zu PMR-Themen durch, so beispielsweise den Infotag PMR für Versorgungsunternehmen, die Fachtagung Bereitschaftsdienst, Veranstaltungen rund um Notfall- und Krisenmanagement und seit 2013 auch die PMRExpo.

Presse-Ansprechpartnerin:

Özlem Apaydin
EW Medien und Kongresse GmbH
Kleyerstr.88
60326 Frankfurt

Telefon: +49 (0) 69/7104687-484
E-Mail: oezlem.apaydin@ew-online.de
www.ew-online.de